



DEUTSCHLANDS  
APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG  
DER IM GEBIETE DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN  
IM  
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG  
DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
VON  
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

**DR. TH. ENGELBRECHT,**

Geh. Med.-Rath und Professor in Braunschweig.

---

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON  
ALBERT PROBST.

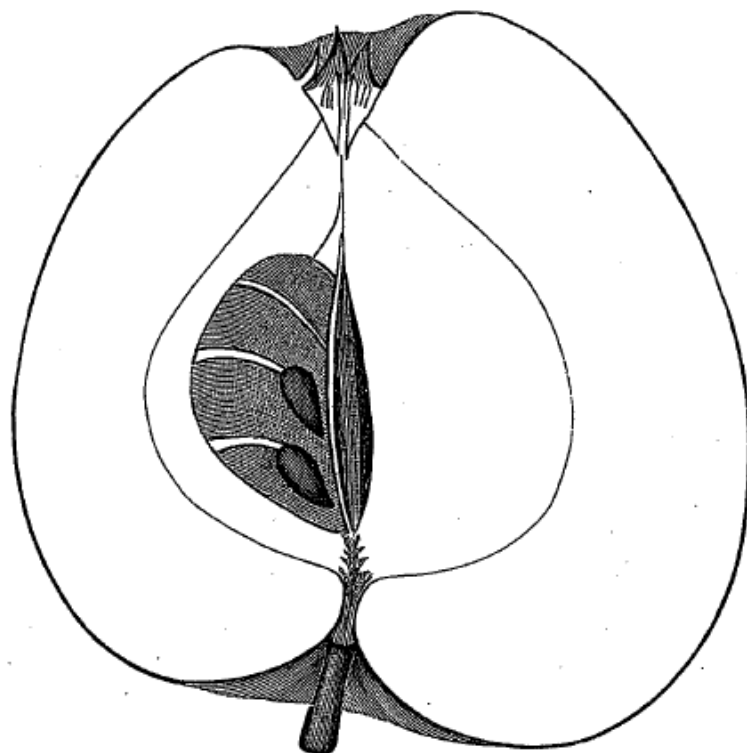
---

BRAUNSCHWEIG,  
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.

## 3. Gruppe.

Früchte ziemlich so hoch als breit.

**214. William's Liebling** (Illustr. Handb.) 00††, August bis September.

Illustr. Handb. IV, p. 225. — William's Favorite (Downing).

Gestalt 70:63—70, etwas abgest. eiwalzenf., stielbauch. Hälften ungleich. Kelch fast geschlossen, meist bräunlich, wenig behaart. Blättchen breit, am Grunde sich berührend, mittellang, etwas nach innen geneigt, aufrecht. Einsenk. mässig tief, enge, zwischen flach und etwas ungleich über den Bauch laufenden Rippen. Querschn. nicht ganz rund.

Stiel meistens holzig, mitteldick, etwa 10 mm l., grünlich und bräunlich, wenig behaart. Höhle flach, weit, etwas faltig, nicht oder wenig berostet.

Schale glatt, mattglänzend, grünlichgelb, später gelb, sonnenw. meistens fast ringsum blutroth überzogen, schattenw. dunkler, lang gestreift. Punkte sparsam, fein, bräunlich. Anflüge von Rost nicht häufig. Geruch merklich.

Kernhaus 40:44, eiförmig. Kammern 12:26, stielw. spitz, kelchw. flach abgerundet, etwas zerrissen, geräumig, meistens wenig offen. Achsenh. schmal. Kerne meist zu 2, mittelgross, meistens vollkommen, länglich eiförmig, lang gespitzt, braun.

Kelchhöhle meistens kegelf.,  $\frac{1}{2}$  zur Achsenh. (Nach Illustr. Handb. geht eine Trichterröhre bis nahe zur Achsenh.) Pistille mittellang verwachsen, am Grunde locker, in der Theilung etwas dichter behaart. Staubfäden über mittelständ.

Fleisch hellgelblichweiss, oft schwach röthlich angefliegen, fein, markig bis mürbe, saftig, rosenapfelartig gewürzt, wenig und ebenso süß.

Die Früchte bekam ich von Hoesch-Düren, Landes-Baumschule-Braunschweig.